

# Helden im Zwielficht

**W**er hat es nicht schon einmal gehört: Menschen versetzen anderen tödliche Elektroschocks, wenn sie die Verantwortung für ihr Tun abgeben können. Wer vereinzelt Stimmen hört oder sonst wie aus dem Rahmen fällt, wird von Ärzten rasch zum Psychotiker abgestempelt. Oder auch: Wenn die Gruppe es nahelegt, neigt der Einzelne zu teils völlig absurden Urteilen. Autoritätsglaube, Stereotype,



**Steve Ayan**  
Redakteur  
ayan@spektrum.de

Konformismus – das sind nur drei der Themen, mit denen Psychologen im 20. Jahrhundert Furore machten. Ihre Befunde sind längst Teil der Allgemeinbildung und werden allzu oft trivialisiert. Da lohnt ein Blick auf die historischen Quellen, den dieses Dossier eröffnet.

Seine Beiträge entstammen der Rubrik »Die größten Experimente der Psychologie«, die bis 2019 in »Gehirn&Geist« erschien. Das Gros der Texte geht dabei auf eine Serie der italienischen Wissenschaftsjournalistin Daniela Ovardia zurück

(siehe rechts), die wir für unser Magazin adaptierten. Denn viele der bahnbrechenden Studien und Theorien von einst kann man heute nicht unkommentiert stehen lassen. Neue Erkenntnisse sowie einige methodische Mängel und übereilte Schlussfolgerungen gilt es zu beachten (S. 76).

So dient diese Entdeckungsreise durch die Geschichte der Psychologie einem doppelten Zweck: aufzuzeigen, woher die alten, immer wieder verbreiteten Weisheiten kommen, und zugleich die nachfolgend geäußerte Kritik darzulegen. Am Ende steht die Einsicht, dass manche frühe Helden des Fachs – wie Milgram, Rosenhan und andere – weniger für ihre wissenschaftliche Objektivität berühmt wurden als dafür, dass sie große Fragen des Menschseins und der Gesellschaft aufwarfen. Und die beschäftigen uns bis heute.

Eine gute Lektüre  
wünscht Ihr

## IN DIESEM HEFT



**Daniela Ovardia** lehrt Neuroethik an der Universität Pavia und schreibt für »Mente&Cervello«, das italienische Schwestermagazin von »Gehirn&Geist«. Ihre Artikel über klassische Experimente der Psychologie bilden den Grundstock der hier versammelten Beiträge.



Für den Psychologen und Wissenschaftsautor **Jochen Paulus** ist es sein täglich Brot: solide psychologische Untersuchungen von weniger brauchbaren zu unterscheiden. Im »Studien-TÜV« ab S. 84 erklärt er, worauf es dabei ankommt.